

Zum Ferienstart

Die Kunst des guten Urlaubs



Wann sollte man auf eine bereits bezahlte Stadtführung verzichten? Und wie können touristische Geheimtipps gefunden werden? In seiner Kolumne in der «NZZ am Sonntag» nimmt Jürg Müller die anstehenden Sommerferien auf. Er erklärt [mit Hilfe von Prinzipien aus der Volkswirtschaftslehre](#), wie man seine freien Tage am besten geniessen kann.

Die Zahl



Seit 2006 verbindet die Schweiz und Südkorea ein Freihandelsabkommen. Seither haben sich die Exporte in das asiatische Land auf 3,6 Milliarden Franken nahezu verdreifacht. Eine ähnliche Dynamik erhofft man sich nun vom frisch abgeschlossenen Abkommen mit den Mercosur-Staaten Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay. (CEI)

Kanton Freiburg

Wenn die Politik die Inflation zur versteckten Steuererhöhung nutzt

Die Freiburger Regierung will die Kantonsfinanzen sanieren. Doch statt offen über Steuererhöhungen zu sprechen, greift sie zu einem fragwürdigen Trick: Der Ausgleich der kalten Progression soll ausgesetzt werden. [Patricia Schafer zeigt in ihrem Beitrag](#), warum das einer stillen Steuererhöhung gleichkommt – und was Freiburg von anderen Kantonen lernen sollte.

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Agrarzölle: Die USA stören sich besonders an den hohen Schweizer Agrarzöllen. In der SRF-Sendung [«Rendez-vous»](#) erklärt Michele Salvi, dass der durchschnittliche Agrarzoll 2023 bei 24,8% lag – sechsmal höher als in den USA und dreimal so hoch wie in der EU. Als Erfolgsbeispiel nennt Salvi den liberalisierten Käsehandel mit der EU: Entgegen den Befürchtungen sind Produktion und Exporte sogar gestiegen.

Versorgungssicherheit: Der Netto-Selbstversorgungsgrad der Schweiz ist zuletzt auf 46% gesunken. Aus verschiedenen Ecken werden nun Forderungen laut, diesen wieder zu erhöhen. Entscheidend sei aber die Versorgungssicherheit, sagt Michele Salvi zu [«SRF»](#). Diese verbessere man nicht durch Abschottung, sondern durch diversifizierte internationale Handelsbeziehungen und durch Pflichtlager für wichtige Nahrungsmittel.

Kantonalbanken: Mit Ausnahme der Kantone Genf, Bern und Waadt gewähren alle Kantone ihren Kantonalbanken eine explizite Staatsgarantie. Anders als zur Gründungszeit der Kantonalbanken bestehe heute keine Unterversorgung mehr mit Finanzdienstleistungen, welcher der Staat entgegenwirken müsste, sagt Lukas Schmid gegenüber der Nachrichtenagentur Keystone sda (aufgenommen u.a. von [«swissinfo»](#) und [«blick.ch»](#)). Explizite Staatsgarantien der Kantone seien deshalb kritisch zu sehen.

Abkommen mit der EU: Ökonomieprofessor Aymo Brunetti, der auch Mitglied der Programmkommission von Avenir Suisse ist, sagt im Interview mit der [«NZZ»](#), dass bei einer Ablehnung der neuen Verträge mit der EU Schweizer Unternehmen ihre Produkte nicht mehr ohne Weiteres in die EU exportieren könnten. Sie müssten die Konformität mit EU-Vorgaben individuell nachweisen und Vertretungen in der EU einrichten. Das könne wiederkehrende jährliche Kosten in Milliardenhöhe verursachen. Dabei verweist Brunetti auf den Avenir-Suisse-Blog [«Was die Erosion der Bilateralen kostet»](#).

Zuwanderung: Die SVP fordert mit ihrer Zehn-Millionen-Initiative einen Zuwanderungsstopp. Eine schrumpfende Bevölkerung sei eine grosse Herausforderung für das Drei-Säulen-System, berichtet «Entreprise Romande» (Printausgabe) und verweist auf den Avenir-Suisse-Blog [«Wachstum als Zumutung?»](#). Demnach wächst die Schweizer Bevölkerung einzig dank Zuwanderung. Als Magnet wirken die hohen Löhne. Zwei Drittel der Zuwanderer aus Europa kommen, um in der Schweiz eine Arbeitsstelle anzutreten.

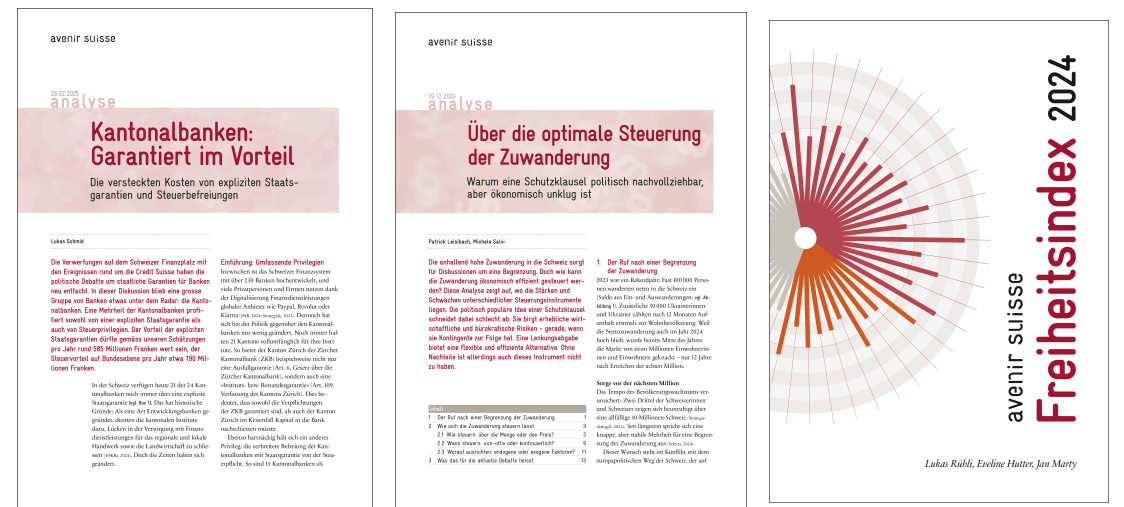
Newsletter weitergeleitet?

Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer wir sind?

[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)

[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)

[Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).



© Avenir Suisse, Puls 5 | Giessereistrasse 18, CH-8005 Zürich, [avenir-suisse.ch](#)

[Über uns](#)
[Datenschutzklärung](#)
[Warum Sie diesen Newsletter bekommen](#)

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie media@avenir-suisse.ch Ihrem Adressbuch hinzu.

[Abonnement verwalten](#)